

Verhaftungen in Großenhain und Umgebung

[Großenhain](#) ist seit 2008 eine Große Kreisstadt im Landkreis Meißen (Sachsen) und hatte 2010 knapp 20.000 Einwohner. Ab 1744 war Großenhain eine Garnisonsstadt, die durch den 1914 in Betrieb genommenen Flugplatz¹ militärisch auch im 1. und 2. Weltkrieg von Bedeutung war. Die Stadt blieb während des 2. Weltkriegs von Kampfhandlungen verschont. Die Rote Armee marschierte am 24. April 1945 in die damals ca. 17.000 Einwohner zählende Stadt ein, die kampfflos übergeben wurde.

In der Folge gab es umfangreiche Verhaftungen durch die sowjetische Geheimpolizei [NKWD](#). Die **über 720 Opfer** wurden in verschiedene [Speziallager](#) verbracht, insbesondere in die Lager [Tost](#), Oberschlesien (heute Toszek/Polen), [Bautzen](#) und [Mühlberg/Elbe](#). Die am 08.11.2005 gegründete **Initiativgruppe (IG) Mahnmal Marienkirche Großenhain** hat es sich u.a. zur Aufgabe gemacht, an diese Opfer des Stalinismus zu erinnern.

Dabei konnte sie auf umfangreiche Vorarbeiten zurückgreifen. Karl-Heinz Rutsch aus Kalkreuth schreibt in seinem 2014 veröffentlichten Artikel² „Die Initiativgruppe Mahnmal Marienkirche Großenhain - eine Einmaligkeit in Deutschland“ zur Vorgeschichte (S. 69):

„Bereits in den Jahren der DDR sammelte der Großenhainer **Erich Täuber** Namen, Daten und Haftorte von Inhaftierten und Verschleppten während der direkten Besatzungszeit in der Sowjetischen Besatzungszone ([SBZ](#)). Er selbst durchlief von 1945-1950 die sowjetischen sogenannten Speziallager... [Bautzen](#), [Jamlitz](#) und [Buchenwald](#). Diese heimliche Erfassung war sehr gefährlich, denn die „Schweigelager“ mit Zehntausenden Verschleppten und Tausenden Toten wurden nicht nur offiziell verleugnet, sondern die Ex-Häftlinge auch weiterhin von der [Staatssicherheit](#) überwacht und regelmäßig aufgesucht, um sie an ihre Schweigeverpflichtung zu erinnern. Nach dem Sturz der [SED](#) verstärkte Täuber seine Aufarbeitungsbemühungen für dieses weitgehend unbekanntes Unrecht.

1992 initiierte Diakoniegeschäftsführer Siegfried Behla die Bildung einer Ortsgruppe des „Bund der Stalinistisch Verfolgten e. v.“ (BSV) in Großenhain...

Parallel dazu bildete Werner Uhlig aus Bauda die Interessengemeinschaft (IG) Zeitgeschichte. Dieser hatte als erster Christ der Landeskirche Sachsens 1962 den Wehrdienst verweigert, wofür er in Haft kam...

Im September 2005 bereitete die IG Zeitgeschichte eine Veranstaltungswoche in der Außenstelle des Gymnasiums Großenhain vom 4. bis 10. Oktober 2005 zum Thema „NKWD-Speziallager Nr. 1 Mühlberg“ vor. Neben der offiziellen Ausstellung der Initiativgruppe „Lager Mühlberg“ gab es mehrere Vorträge und Gespräche mit Schülern.“

Zum **Bearbeitungsgebiet** und zu den **Opferstatuskriterien** führt Karl-Heinz Rutsch aus (Seiten 72-73):

„Zunächst mussten aber das räumliche Bearbeitungsgebiet sowie die Aufnahmekriterien für den Opferstatus bestimmt werden. Da die Marienkirche zugleich Ephoralkirche und der Superintendent Schirmherr der IG ist, musste zwangsläufig der Kirchenbezirk (KBz) Großenhain das Bearbeitungsgebiet sein. Zum KBz gehören die Städte Riesa, Gröditz und Radeburg. Er erstreckt sich im Nordwesten bis an die Elbe bei Lorenzkirch, im Südwesten bis zur Gemeinde Hirschstein und im Osten auf die Kirchdörfer Ponickau und Bärnsdorf mit ihren Beirten. Seit 1874 war der KBz nahezu identisch mit der Amtshauptmannschaft Großenhain (ab 1939 Landkreis). Ausnahmen bildeten die Dörfer Brößnitz und Kraußnitz bei Ortrand (Kirchenprovinz Sachsen), welche aber immer zum Kreis Großenhain gehörten und deshalb mit bearbeitet werden müssen (vom 1815 von Preußen geraubten Gebiet gehört dagegen noch Merzdorf zum KBz).

¹ Von 1945 bis 1991 diente er als sowjetischer Militärflugplatz der [Gruppe der Sowjetischen Streitkräfte in Deutschland](#), danach der GUS (Westgruppe der Truppen). Seit 1993 wird er ausschließlich zivil genutzt.

² **Karl-Heinz Rutsch. Die Initiativgruppe Mahnmal Marienkirche Großenhain – eine Einmaligkeit in Deutschland.** In: 2014 – Großenhainer Stadt- und Landkalender – Jahrbuch. **ISBN 978-3-00-044139-4.** Seiten 69 – 76.

Der alte Landkreis Großenhain bestand bis 1952 (Radeburg wurde schon 1950 abgetrennt). Im Juli 1952 wurden die Länder aufgelöst, Bezirke gebildet und neue kleinere Kreise geschaffen. Aus Teilen von vier Landkreisen entstand der Kreis Riesa neu. 1994 vereinigte die Kreisreform beide Kreise zum Landkreis Riesa-Großenhain, wobei der größte Teil des Kreises zum KBz Großenhain gehörte. Es war also naheliegend, den gesamten Landkreis zu bearbeiten, wenn auch nicht vordergründig zu erforschen (nur Zufallsfunde). 1973 wechselten die Kirchdörfer Medingen und Großdittmannsdorf in den KBz Dresden-Nord.

Aufgrund der vielen Transportlisten von 1945/46 mit Verschleppten wurden sie aber mit bearbeitet. Von der Gruppe der 22 in Moskau Erschossenen ist einer aus Strehla. Wir nahmen ihn mit auf, zumal er im Stahlwerk Riesa arbeitete und auch verhaftet wurde. Wie richtig die Entscheidung war, zeigte sich als die Kirchgemeinde Strehla 2011 in den KBz Großenhain wechselte. Zu dieser gehören auch die Dörfer Clanzschwitz, Leckwitz bei Strehla und Sahlasan im Altkreis Oschatz. Lediglich die Kirchgemeinden Paußnitz, Canitz, Mautitz, Bloßwitz und Staucha im Kreis Riesa-Großenhain haben keinen Bezug zum KBz Großenhain. Nach dieser räumlichen Abgrenzung mussten die zeitliche bzw. inhaltliche geklärt werden. Es sollten alle Betroffenen aufgenommen werden, die im KBz geboren sind, hier wohnten (auch nur zeitweilig), starben oder ihre letzte Ruhe fanden. In Ausnahmefällen (v. a. 1945) haben wir auch hier Verhaftete mit aufgenommen.

Wenn Angehörige von Opfern ohne Bezug zum KBz jetzt hier wohnen und es wünschten, fanden sie vereinzelt Aufnahme im Buch. Für die Aussiedler trifft das ohnehin zu.

Wer sollte nun als Opfer anerkannt werden? Diese Frage stellte sich als sehr schwierig dar, denn kann man Betroffene mit einem Tag Haft mit solchen von 10 Jahren Haft oder gar Getöteten vergleichen bzw. auf eine Stufe stellen? Nach langer Diskussion legten wir als entscheidendes Kriterium drei Tage Haft fest. In wenigen Einzelfällen gibt es Abweichungen von dieser Regel, verbunden z. B. mit Enteignungen oder Verbannungen aus dem Wohnort (Ermendorf, Thiendorf). Rehabilitierungen sind dabei aus mehreren Gründen nicht das entscheidende Kriterium, weil in der SBZ getötete Zivilisten genauso wenig wie die Masse der sogenannten Internierten 1945-1950 überhaupt nicht rehabilitiert werden können, da sie kein Urteil erhielten. ...

Zunächst konzentrierten wir uns auf die Lagerhäftlinge von 1945-1950. Dazu forschten wir unter anderem in den Gedenkstätten der Speziallager Bautzen und Mühlberg, wodurch wir viele originale russische Transportlisten erhielten.

Von Mai 1945 bis November 1946 gab es **16 Sammeltransporte mit 408 Häftlingen von Großenhain nach Bautzen**. Da das Lager Bautzen immer wieder überfüllt war, gingen **drei Transporte mit 157 Personen** weiter in das NKWD-Speziallager **Tost** in Oberschlesien. Dieses Lager bei Gleiwitz war wohl das schlimmste überhaupt mit der höchsten Todesrate (163 Personen, davon 71 Tote aus dem KBz). Die Überlebenden wurden Ende 1945 ins Lager **Fünfeichen** bei Neubrandenburg weiter verschleppt.

Von September 1945 bis September 1946 gingen **18 Transporte mit 320 Personen von Großenhain ins Lager Mühlberg**. In der Regel waren es niedere NSDAP-Funktionäre wie auch Nichtmitglieder. Es gab weder Schuldnachweise, Urteile noch Umerziehung; dafür Hunger, Kälte und Krankheiten. Die Angehörigen wussten nichts vom Verbleib der Häftlinge oder deren Tod.“

Die Namen der durch **18 Transporte von Großenhain direkt ins Lager Mühlberg** verbrachten **Menschen** sind mit freundlicher Genehmigung der IG Mahnmahl Marienkirche Großenhain nachfolgend aufgeführt.

*Hinweis: Für die mit einem * gekennzeichneten sechs (der 316) zum Abtransport von Großenhain nach Mühlberg vorgesehenen Verhafteten ist kein Nachweis einer Lagerhaft vorhanden. Gleichwohl wird den Berichten der Zeitzeugen vor Ort ein hohes Maß an Glaubhaftigkeit beigemessen, weil belegt ist, dass die Listen der Speziallager unvollständig sind.*

1. Transport am 15.09.1945 ins Lager Mühlberg (44 Personen)

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Geburtsort</u>
1	Weidmüller	Karl	1898	Niederneuschönberg bei Freiberg
2	Morgenstern	Alfred	1896	Klingenberg bei Dresden
3	Weidner	Fritz	1892	Berlin
4	Wachsmut	Herbert	1894	Moritzburg bei Dresden
5	Bachmann	Max	1891	Bärnsdorf, Krs. Großenhain
6	Hentzschel	Rudolf	27.05.1891	Lonnewitz bei Oschatz
7	Klotsch	Max	18.01.1899	Merzdorf bei Chemnitz
8	Schröter	Otto	1888	Riesa
9	Freund *	Martin	1894	Thiendorf [Haft nicht dokumentiert. 3]
10	Weinhold	Alfred	1896	Berbisdorf bei Radeburg
11	Pietzsch	Arno	1894	Bärwalde bei Radeburg
12	Zimmermann	Felix	1898	Gröba bei Riesa
13	Fickler	Walter	1891	Riesa
14	Grimmer	Karl	1891	Großenhain
15	Schubert	Karl	1892	Littdorf, Krs. Döbeln
16	Wallrath	Kurt	02.12.1895	Großenhain
17	Müller	Willy Oswin	27.10.1893	Niederebersbach bei Großenhain
18	Hommel	Oswald	1890	Sacka bei Großenhain
19	Jacob	Kurt	1899	Schönfeld bei Großenhain
20	Krönert	Rudolf	27.08.1909	Schönfeld bei Großenhain
21	Leuschner	Friedrich	1894	Dresden
22	Schmidtgen	Fritz	1901	Riesa
23	Mühlmann	Fritz	1889	Roßwein bei Döbeln
24	Richter	Kurt	1911	Ober-Ebersbach bei Großenhain
25	Thonfeld	Albert	09.12.1899	Leipzig
26	Gang	Rudolf	1902	Bautzen
27	Mann	Kurt	18.08.1895	Großenhain
28	Zwanzig	Reinhold	1893	Falkenberg/Elster bei Liebenwerda
29	Große	Hans	1895	Leipzig
30	Zschätzsch	Arthur	1899	Schönfeld bei Großenhain
31	Dommel	Ernst	1888	Großdubrau bei Bautzen
32	Hampe	Georg	07.11.1896	Großenhain
33	Woit	Walter	1897	Magdeburg
34	Ehentraut	Otto	1897	Berbisdorf bei Radeburg
35	Wolff	Johannes	1888	Pirna
36	Kretschmar	Alfred	1900	Großenhain
37	Bajjani *	Ladislaus	1895	New York [Haft nicht dokumentiert. 3]
38	Schulze	Rudolf	19.12.1898	Halle/Saale [3]
39	Despang	Walter	04.04.1892	Riesa
40	Guse	Gerhard	1887	Pasewalk
41	Jedwillat	Emil	23.09.1905	Lasdehnen, Krs. Schloßberg, Ostpreußen
42	Haller	Walter	09.01.1900	Erlbach, Vogtland

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Geburtsort</u>
43	Knausch	Friedrich	1908	Niederau bei Meißen
44	Hecker	Rudolf	28.11.1902	Niederwürschnitz bei Zwickau

2. Transport am 04.10.1945 ins Lager Mühlberg (22 Personen)

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Geburtsort</u>
1	Schmidt	Richard	1892	Langenberg bei Glaubitz
2	Seeland	Walter	1899	Markranstädt bei Leipzig
3	Rothe	Arthur	1903	Naundorf bei Großenhain
4	Merbach	Walter	1891	Gotha
5	Barthel	Guido	1889	Tanneberg, Krs. Meißen
6	Völkel	Erwin	1894	Medingen bei Radeburg
7	Franke	Wilhelm	1902	Breslau
8	Wehner	Rudolf	1890	Göttingen
9	Hase	Kurt	1898	Gröditz, Krs. Großenhain
10	Liedke	August	1887	Klaushagen bei Templin
11	Johne	Heinrich	1902	Schönfeld bei Großenhain
12	Richter	Ewald	18.09.1910	Rostig bei Großenhain
13	Lindner	Paul	1888	Großenhain
14	Dörschel	Gerhard	1899	Bauda bei Großenhain
15	Börner	Erhard	26.05.1901	Dresden
16	Weigel	Otto	22.11.1899	Großenhain
17	Riefeld	Willi	1895	Priestewitz bei Großenhain
18	Vogel	Rudolf	1894	Lüptitz bei Grimma
19	Richter	Gustav	07.11.1891	Reinhardtsdorf bei Pirna [3]
20	Pfaff	Gerhard	1899	Medingen bei Radeburg [3]
21	Schade	Erich	07.04.1900	Ottendorf-Okrilla [3]
22	Apitz	Bernhard	14.12.1909	Lichtensee bei Großenhain [3]

3. Transport am 09.10.1945 ins Lager Mühlberg (1 Person)

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Geburtsort</u>
1	Risse	Otto	1891	Rosenthal bei Oschatz

4. Transport am 13.10.1945 ins Lager Mühlberg (36 Personen)

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Geburtsort</u>
1	Haack	Otto Wilhelm	1917	Oelsitz bei Riesa
2	Hofeld	Arthur	13.12.1898	Döhlen bei Dresden
3	Legler	Kurt	1906	Riesa
4	Baumgart	Felix	1892	Rechenberg bei Dippoldiswalde

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Geburtsort</u>
5	Franke	Rudolf	1923	Großraschütz bei Großenhain
6	Seele	Berthold	28.01.1890	Hildesheim
7	Seuss	Hans	1895	Helmprechts, Oberfranken
8	Tober	Heinz	1919	Chemnitz
9	Uleer *	Johannes	1890	Berlin [Haft nicht dokumentiert. 3]
10	Fritzsche	Johannes	05.04.1890	Riesa [3]
11	Augsten	Walter	1908	Haindorf bei Friedland, Böhmen
12	Bräuer, Dr. *	Karl	1893	Nünchritz [Haft nicht dokumentiert. 3]
13	Großlaub	Herbert	24.02.1908	Dresden
14	Harz	Arthur	1914	Grödel bei Nünchritz
15	Wiede	Eduard	1891	Plauen
16	Fritzsche	Adolf	1898	Sellenstett
17	Herrmann	Karl	1898	Dresden
18	Jähnichen *	Otto	1889	Berlin [Haft nicht dokumentiert. 3]
19	Schmidt	Bruno	1892	Löwenberg
20	Haasler	Siegfried	19.09.1915	Großenhain
21	Hübschmann	Kurt	1883	Mahlis bei Oschatz [3]
22	Kirschner	Hermann	18.01.1891	Großenhain
23	Heine	Bruno	1886	Gorsleben, Krs. Eckartsberga
24	Liebler	Hugo	1895	Dresden
25	Herldt	Bruno	1890	Katharinenberg, Krs. Reichenberg, Böhmen
26	Langkau	Horst	1904	Berlin-Treptow
27	Pfützner	Fritz	1880	Dresden – Vermerk „entlassen“ [3]
28	Schmidt	Bruno	1883	Montmorek, Frankreich
29	Freitag	Kurt	1888	Reinersdorf bei Zwickau
30	Große	Hans	1895	Leipzig
31	Claas	Erich	1895	Königsberg
32	Berger	Konrad	1893	Magdeburg
33	Schwarz	Otto	1899	Bernstadt, Schlesien
34	Strunkmann	Ernst	1914	Duisburg
35	Tost	Kurt	1890	Leipzig
36	Steinert	Siegfried	1916	Großenhain [3]

5. Transport am 25.10.1945 ins Lager Mühlberg (17 Personen)

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Geburtsort</u>
1	Heber	Paul	1898	Plauen
2	Weiner	Georg	1895	Dresden
3	Thieme	Maria	1888	Großenhain
4	Köhler	Otto	1896	Glauchau
5	Fritsch	Emil	1894	Kreis Schwarzenberg
6	Ziegler	Otto	1899	Linz bei Großenhain
7	Thiele	Fritz	1898	Großenhain

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Geburtsort</u>
8	Altenberger	Karl	1891	Radebeul
9	Karge	Richard	1887	Goldberg, Schlesien
10	Götze	Max	1900	Remse, Krs. Glauchau
11	John	Rudolf	1903	Leipzig
12	Luft	Walter	1904	Chemnitz
13	Jordan	Richard	1884	Liebschütz, Schlesien
14	Kahnsdorf	Georg	1897	Großenhain
15	Naumann	Ernst	1894	Zeithain
16	Wiedemann	Arthur	1903	Oelsnitz bei Großenhain
17	Mittag	Arno	1884	Großenhain

6. Transport am 14.11.1945 ins Lager Mühlberg (33 Personen)

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Geburtsort</u>
1	Zschäbitz	Christa	1923	Großenhain
2	Kasper	Josef	1893	Niedereinsiedel bei Zschopau
3	Hunger	Karl	1905	Chemnitz
4	Schuster	Georg	1896	Wülknitz bei Großenhain
5	Starke	Woldemar	1897	Schlesien
6	Damme	Hugo	1900	Klappendorf bei Meißen
7	Schiebert	Walter	1912	Klicken bei Zerbst
8	Bauroth	Oswald	1910	Stützebach, Schlesien
9	Ulbricht	Walter	1913	Quersa bei Großenhain
10	Barthel	Paul	1895	Koselitz bei Großenhain
11	Bremer	Heinz	1929	Riesa
12	Kretzschmar	Otto	1895	Koselitz bei Großenhain
13	Vogel	Albert	1900	Röderau bei Riesa
14	Müller	Johannes	1906	Constappel bei Meißen
15	Walter	Paul	1888	Gleisberg bei Döbeln
16	Hentschel	Emil	1892	Bobersen bei Zeithain
17	Kedzia	Wolfgang	1929	Riesa
18	Zeidler	Arthur	1897	Radeburg
19	Barth	Christa	1923	Dresden
20	Findeisen	Fritz	1929	Riesa
21	Gebhardt	Johannes	1892	Glaubitz bei Großenhain
22	Müller	Hans	1911	Riesa
23	Engelbrecht	Manfred	28.07.1929	Riesa
24	Opitz	Klaus	1929	Bautzen
25	Täuber	Max	1893	Bohra bei Kamenz
26	Dietrich	Willy	30.01.1898	Görzig bei Großenhain [3]
27	Chartchewa-Meister *	Marina	1918	Orla, Orjol , Russland [Haft nicht dokumentiert. 3]
28	Haller	Helmut	1929	Riesa

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Geburtsort</u>
29	Rudolf	Fritz	1929	Riesa
30	Engelhard	Hans-Peter	1929	Mergendorf bei Riesa
31	Janson	Horst	1925	Riesa
32	Lehmann	Reginald	1930	Riesa
33	Russek	Georg	1929	Riesa

7. Transport am 24.11.1945 ins Lager Mühlberg (25 Personen)

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Geburtsort</u>
1	Käseberg	Alfred	1892	Borna/ Leipzig
2	Daubitz	Alfred	1889	Leckwitz
3	Bodag	Alfred	16.02.1908	Liebenwerda [3]
4	Dommitzsch	Kurt	1896	Nünchritz
5	Müller	Rudolf	1884	Röderau [3]
6	Richter	Kurt	1893	Frauenhain
7	Müller	Paul	1891	Neuseußlitz
8	Herold	Erwin	1890	Rebersreuth, Vogtland [3]
9	Große	Kurt	1899	Bauda
10	Schau	Rosa	1923	Bobersen bei Zeithain
11	Kneschke	Rudolf	1894	Großenhain
12	Rumberger	Walter	25.04.1899	Stolpen bei Pirna [3]
13	Hunger	Jochen	1928	Weida bei Riesa
14	Kilian	Arno	1890	Chemnitz
15	Ullrich	August	1894	Weicha bei Bautzen
16	Meyer	Fritz	1898	Frauenhain
17	Tomisch	Martin	1890	Würschnitz bei Großenhain
18	Winkler	Erich	1895	Würschnitz bei Großenhain
19	Reinelt	Bernhard	1898	Frankenstein, Schlesien [3]
20	Straube	Wolfgang	1929	Riesa [3]
21	Giersch	Paul	1903	Lissa [3]
22	Straube	Emil	1909	Poppitz bei Riesa[3]
23	Rothe	Fritz	1904	Plessa bei Elsterwerda [3]
24	Apitz	Oskar	23.09.1894	Lichtensee bei Großenhain [3]
25	Klügel	Ruth	03.07.1925	Großenhain [3]

8. Transport am 30.11.1945 ins Lager Mühlberg (7 Personen)

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Geburtsort</u>
1	Manewaldt	Gerhardt	1906	Riesa
2	Silberstein	Siegfried	02.05.1927	Tilsit, Ostpreußen
3	Weigel	Rudolf	1895	Wildenthal bei Schwarzenberg
4	Drießnak	Otto	1887	Mülbitz bei Großenhain

5	Steinbach	Max	1888	Altzschillen bei Rochlitz
6	Wendisch	Rudolf	1899	Dresden
7	Damm	Max	1893	Heidenau

9. Transport am 11.12.1945 ins Lager Mühlberg (16 Personen)

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Geburtsort</u>
1	Goldammer	Paul	1887	Bärnsdorf bei Großenhain
2	Sahnow	Otto	1888	Schwaneberg
3	Daßler	Emil	1899	Werdau
4	Schier	Franz	1891	Löbau
5	Melcher	Emil	1892	Stadt Norden, Ostfriesland
6	Findeisen	Paul	1893	Grödel bei Großenhain
7	Kretzschmar	Otto	1891	Strauch bei Großenhain
8	Richter	Oskar	1889	Skaup bei Großenhain
9	Thille	Helmut	1928	Großenhain
10	Höntsch	Max	1889	Rohna bei Königsbrück
11	Schmidt	Manfred	1929	Großenhain
12	Hieke	Hans	1895	Bodenbach
13	Andrich	Thoralf	1928	Riesa
14	Distel	Kurt	1898	Teplitz, Sudetenland
15	Weisflog	Herbert	1897	Großschirma bei Freiberg
16	Festner	Hertha	03.10.1917	Riesa [3]

10. Transport am 05.02.1946 ins Lager Mühlberg (33 Personen)

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Geburtsort</u>
1	Schäfer	Arthur	1895	Marienberg
2	Hanneck	Rudolf	1889	Naundorf bei Großenhain
3	Markgraf	Erich	1905	Pirna
4	Ritter	Karl	1896	Oberneukirch bei Bautzen
5	Peter	Rudolf	1902	Staubing, Bayern
6	Vogel	Fritz	1893	Großenhain
7	Jobst	Georg	1892	Nünchritz
8	Stoll	Walter	1895	Glogau, Schlesien
9	Schütze	Walter	1902	Gröditz
10	Philipp	Erwin	1894	Großröhrsdorf bei Kamenz
11	Zickler	Alfred	1888	Blattersleben
12	Jähmig	Oswin	1904	Nauleis
13	Hengst	Walter	1896	Hartau
14	Frischen	Paul	1902	Gröditz
15	Schelinsky	Hugo	1893	Großenhain
16	Schumann	Walter	1887	Dresden

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Geburtsort</u>
17	Becker	Karl	1891	Rekow, Krs. Kammin, Pommern
18	John	Edwin	1898	Niedersedlitz
19	Wenig	Otto	1885	Großenhain
20	Heinemann	Robert	1905	Ingersleben bei Gotha, Thüringen [3]
21	Berger	Bruno	1884	Rostig bei Großenhain
22	Lehmann	Paul	1889	Menzigau bei Chemnitz
23	Naumann	Albrecht	1890	Chemnitz
24	Süßmilch	Arno	1886	Dresden
25	Höhne	Gottfried-Johannes	1907	Olbernhau, Krs. Marienberg
26	Berges	August	1896	Rottmühlenbach
27	Wiede	Paul	1889	Gohlis bei Strehla
28	Hahn	Gustav	1887	Sankt Egidien
29	Kupke	Felix	1891	Berlin
30	Wittig	Erich	1899	Großenhain
31	Georgi	Erich	1906	Dresden
32	Schreier	Paul	05.11.1891	Kosilenzien bei Bad Liebenwerda [3]
33	Ertel	Erich	1909	Brachwitz bei Halle/Saale

11. Transport am 05.03.1946 ins Lager Mühlberg (26 Personen)

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Geburtsort</u>
1	Imhof	Rudolf	1903	Bieberstein bei Meißen
2	Stelzner	Ernst	1896	Boden bei Radeburg
3	Teichmann	Paul	1902	Heidenau
4	Welke	Erich	1911	Mülbitz bei Großenhain
5	Hermann	Johannes	1912	Ober-Mittel-Ebersbach bei Großenhain
6	Reutzsch	Hermann	1891	Radmeritz bei Görlitz
7	Sörgel	Kurt	05.12.1898	Borna bei Leipzig
8	König	Martin	1894	Bobersen bei Zeithain
9	Stolle	Werner	23.04.1929	Stauda
10	Täuber	Max	1895	Jacobsthal bei Strehla
11	Bläsche	Anton	1898	Düsseldorf
12	Kubach	Franz-Erich	1898	Zabeltitz bei Großenhain
13	Köhler	Walter	1889	Kriebstein
14	Held	Herbert	21.12.1904	Treugeböhla bei Großenhain
15	Felgner	Alfred	1890	Naundorf bei Großenhain
16	Holzmann	Erich	1905	Ziegelrode, Krs. Eisleben
17	Roßleben	Elsa	1888	Leipzig
18	Kerndt	Erich	07.05.1903	Dippoldiswalde
19	Hartenstein	Walter	1900	Leipzig
20	Eckhardt	Eduard	1890	Straußfurt, Krs. Weißensee, Thüringen
21	Zocher	Rudolf	1901	Geißlitz bei Großenhain [3]

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang.</u>	<u>Geburtsort</u>
22	Hofeld	Helene	29.03.1898	Wülknitz bei Großenhain [3]
23	Naumann	Otto	1898	Schönfeld bei Großenhain [3]
24	Wolschendorf	Bruno	14.10.1908	Gera [3]
25	Glinker	Walter	1909	Radeburg [3]
26	Gärtner	Erich	06.11.1911	Frauendorf, Krs. Hoyerswerda [3]

12. Transport am 28.03.1946 ins Lager Mühlberg (16 Personen)

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang.</u>	<u>Geburtsort</u>
1	Wenig	Elisabeth	1887	Leipzig
2	Richter	Franz	1885	Grube-Ilse bei Calau ³
3	Koch	Charlotte	1909	Dresden
4	Honymus	Erich	1896	Roßwein
5	Berger	Bruno	1884	Rostig bei Großenhain
6	Reinhold	Georg	1897	Dresden
7	Gürich, Dr.	Walter	1897	Wangrowitz, Provinz Posen
8	Handke	Max	1901	Wohlau, Schlesien [3]
9	Kallenbach	Friedrich	1890	Suhl
10	Grundmann	Karl	1892	Käntchen, Krs. Schweidnitz, Schlesien [3]
11	Weber	Hedwig	1900	Kleinbauchlitz bei Döbeln
12	Hölzel	Elsbeth	1901	Großenhain
13	Bielig	Doris	1894	Meißen
14	Spengler	Margarete	1890	Lindenau, Krs. Hoyerswerda
15	Bertram	Willy	1899	Weixdorf bei Dresden
16	Richter	Margarete	1905	Dresden

13. Transport am 16.05.1946 ins Lager Mühlberg (17 Personen)

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Geburtsort</u>
1	Bachmann	Martin	1904	Niegeroda bei Großenhain
2	Schön	Friedrich	1899	Kopitz/ Brüx, Böhmen [3]
3	Penzel	Erich	1893	Oelsnitz, Vogtland
4	Schlegel	Walter	1895	Wechselburg
5	Moser, Dr. phil.	Gerhard	01.03.1909	Leipzig
6	Wiedemann	Ernst	1892	Windischleuba
7	Wiedermann	Max	1891	Oelsnitz
8	Thiele	Reinhold	1891	Oberruppertsdorf
9	Kirschner	Martha	1899	Folbern bei Großenhain
10	Bachmann	Frieda	1889	Bärnsdorf bei Radeburg
11	Richter	Nikolai	1897	Riga, Lettland
12	Eltzsch	Willi	1903	Nauwalde bei Gröditz

³ Siehe [Liste](#) der devastierten Orte im Lausitzer Kohlerevier

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Geburtsort</u>
13	Klaar	Alfred	1900	Essen
14	Carius	Erika	1906	Leipzig [3]
15	Kotzam	Luzie	1908	Schmölln [3]
16	Kleeberg	Ernst	04.08.1900	Mülbitz bei Großenhain
17	Carius	Erika	1906	Leipzig

14. Transport am 25.05.1946 ins Lager Mühlberg (2 Personen)

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Geburtsort</u>
1	Werler	Willy	1890	Meerane [3]
2	Goslau	Kurt	1896	wohnhaft in Finsterwalde [3]

15. Transport am 26.06.1946 ins Lager Mühlberg (7 Personen)

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Geburtsort</u>
1	Schilf	Friedrich	1895	Schneidemühl, Provinz Posen
2	Naumann	Arthur	1902	Meißen
3	Bräuer	Hans	1899	Gohlis bei Strehla
4	Joppich	Hildegard	1909	Dresden
5	Hofmann	Kurt	1898	Rochlitz
6	Reinhardt	Martha	1898	Dresden-Trachau
7	Werbeleit	Walter	1922	Racknitz

16. Transport am 06.08.1946 ins Lager Mühlberg (8 Personen)

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Geburtsort</u>
1	Müller	Robert	1887	Klesersdorf bei Lübben
2	Schumann	Arthur	1902	Oberspaar bei Meißen
3	Beger, Dr. jur.	Erhard	1897	Golberode bei Dresden
4	Baier	Hans	1907	Dresden
5	Siegwart	Rudolf	1893	Rietenhofen, Saargebiet
6	Roger	Otto	1898	Hamburg
7	Schuster	Otto	1890	Görlitz
8	Enger	Erhard (Alfred)	1900	Ober-Ebersbach bei Großenhain

17. Transport am 22.08.1946 ins Lager Mühlberg (2 Personen)

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Geburtsort</u>
1	Kolschen	Gerda	1929	Neumünster, Holstein
2	Gutjahr	Otto	1900	Marienberg

18. Transport am 02.09.1946 ins Lager Mühlberg (4 Personen)

<u>Nr.</u>	<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Geburtsort</u>
1	Lippmann	Max	1893	Kirchbach, Krs.Freiberg
2	Schulze	Johannes	1893	Chemnitz
3	Rudolph	Günther	1927	Dresden
4	Schae	Karl-Heinz	12.05.1927	Großenhain

Mindestens 316 Personen wurden von Großenhain direkt ins Lager Mühlberg verbracht.

Wir danken Herrn Siegfried Behla, Frau Gudrun Kracht aus Großenhain und Herrn Karl-Heinz Rutsch aus Kalkreuth für die freundliche Genehmigung zur Veröffentlichung der Texte und Daten sowie die hilfreiche Unterstützung und die zahlreichen detaillierten Hinweise.

Stand: 14.04.2015

Quellen:

1. Siegfried Behla. Initiativgruppe Mahnmal Marienkirche Großenhain. Häftlingstransporte von Großenhain direkt ins NKWD-Speziallager Nr. 1 Mühlberg. 2013.
2. Karl-Heinz Rutsch. Die Initiativgruppe Mahnmal Marienkirche Großenhain – eine Einmaligkeit in Deutschland. In: 2014 – Großenhainer Stadt- und Landkalender – Jahrbuch. ISBN 978-3-00-044139-4. Seiten 69 – 76 und Sächsische Heimatblätter 3/2014. Verlag Klaus Gumnior. Postfach 1108. 09052 Chemnitz. Seiten 198-205.
3. Mitteilungen der Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V. vom 14.05.2014 und 21.01.2015.

© Heike Leonhardt und Uwe Steinhoff
Internetdokumentation der Opfer des Lagers Mühlberg 1939 – 1948
Mehr Details: <http://www.lager-muehlberg.de>
Nichtkommerzielle Nutzung unter Angabe der Quelle gestattet.